



EVANGELISCHE
LUTHERGEMEINDE
BRUCHSAL

Ausgabe
3/24

LUTHER ECHO

Seite 8
Einführungsgottesdienst –
Pfarrer Helge Pönnighaus

Seite 12
Verabschiedungsgottesdienst –
Pfarrer Fritz Kabbe

Seite 13
Vereinigung der Pfarrgemeinden Luther und Forst

Seite 18
Landestagung des Evangelischen Bundes



Das erwartet Sie!

- 3 Wegweiser durchs LutherEcho
- 4 An/ge)dacht: Vorgeschmack
- 6 Aus dem Ältestenkreis
- 7 Herzlich Willkommen – Einzug von Familie Pönnighaus ins Pfarrhaus
- 8 Einführungs-Gottesdienst – Willkommen Pfarrer Helge Pönnighaus!
- 10 ALPHA statt Omega: Die christliche Buchhandlung ist gerettet!
- 12 Verabschiedungs-Gottesdienst – Pfarrer Fritz Kabbe
- 13 Vereinigung der Pfarrgemeinden Luther und Forst ab 1. Januar 2025
- 14 Der Posaunenchor informiert
- 15 Rainbow Gospelchor „Let's Sing“
- 16 Vorstellungsgottesdienst unserer neuen Konfis
- 17 Impressionen vom Erntedank-Godi
- 18 Landestagung des Evangelischen Bundes (Baden) in Bruchsal
- 20 Gottesdienstplan
- 24 Treffpunkte im Gemeindealltag (Gruppen und Kreise)
- 26 Lebensschritte
- 27 Gemeindenachmittag
- 28 Freitags im Gespräch
- 30 Neues vom Weltgebetstag
- 31 Diakonie-Stand bei der Bruchsaler Schlossweihnacht
- 32 Miteinander in der Kirchengemeinde Bruchsal
- 35 Aus unseren Kindergärten
- 38 Kontakte
- 39 Impressum

Wussten Sie, dass wir
Heilige Drei Könige, am
Januar um 17:00 Uhr in e
nem Festgottesdienst die
Gründung unserer neuen v
größerten Kirchengemeinde
Region Bruchsal hier bei uns
in der Lutherkirche feiern?

Wegweiser durchs LutherEcho

*Liebe Leser*innen,*

Adventszeit ist Licherzeit. Mit Kerzenflammen und LEDs bereiten wir uns an dunkler werdenden Tagen darauf vor, dass Gottes Licht in Gestalt eines Kindes unsere Dunkelheit erleuchtet. So finden wir adventliche Worte unseres neuen Pfarrers Helge Pönnighaus (S. 4) Ein Highlight des Sommers war mit Sicherheit der Besuch des Evangelischen Bundes hier in der Luthergemeinde (S. 18). Keine Frage sind die Ankunft von Familie Pönnighaus im Pfarrhaus und die Einführung von Helge Pönnighaus als Pfarrer der Luthergemeinde für Bruchsal und Forst lang ersehnte Lichtmomente der vergangenen Monate (S.8). Und dank des Einsatzes aller christlichen Gemeinden in Bruchsal dürfen die prächtigen Sterne im Schau- fenster der Alphabuchhandlung auch dieses Jahr wieder adventliches Licht in trübe Wintertage werfen (S.10). Hoffnung geben jedes Jahr aufs Neue die Konfis; junge Menschen, die sich entschieden haben, sich den Fragen des Lebens und Glaubens zu stellen und die uns

hoffen lassen, dass auch in Zukunft Menschen Licht in die Welt tragen (S.16). Während die Konfirmanden diesen Weg im nächsten Jahr in der Luthergemeinde gehen werden, haben wir andere verabschiedet, die an anderer Stelle wirken sollen und werden (S.12).

Auch zukünftige Ereignisse leuchten verheißungsvoll ins Hier und Jetzt. Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ findet der diesjährige Weltgebetstag in der Lutherkirche statt (S.30), der Gemeindenachmittag verspricht behagliche Stunden in der kalten Jahreszeit (S.27) und festlich wird es auf dem Weihnachtsmarkt im Ehrenhof am 7. Dezember (S.31).

Dies alles und noch viel mehr bietet die aktuelle Ausgabe des LutherEchos.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen und einen gesegneten Advent!

Ihre Pfarrerin

Manuela Preiß

Vorgeschmack

Wie schmeckt eigentlich der Advent? Für mich nach gebrannten Mandeln: Heiß an einem kalten Abend gegessen. Die warme Zuckerummantelung zerspringt im Mund und zu Süße und Mandelaroma mischen sich der Geschmack von Zimt und ein Hauch Vanille. Ja, heiße gebrannte Mandeln an einem kalten Abend gegessen und am besten mit Freunden geteilt – das ist für mich der Geschmack des Advents.

Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung – und traditionell des Verzichts. Früher hatte sie den Charakter einer Fastenzeit. Eine Freundin von mir verzichtet im Advent tatsächlich – in evangelischer Freiheit – auf Süßigkeiten, Fleisch und Alkohol. Das beeindruckt mich. Und ich kann mir auch gut vorstellen, dass Weihnachten für sie nach den Wochen des Verzichts anders schmeckt, intensiver, voller. Ein noch herausragenderes Fest der Sinne nach der Zeit der Entsagung.

Aber für die meisten von uns geht im Advent mit der Vorbereitung und der Vorfreude auch das Vor-

kosten einher: schon einmal den Geschmack von Weihnachten erahnen. Und das geht natürlich nicht nur bei gebrannten Mandeln, sondern auch bei Lebkuchen oder Spekulatius, Bratwurst oder Glühwein. Ich finde das sehr schön, ich mag diese Zeit sehr. Und doch ist es mir wichtig, dass dabei das Entscheidende nicht aus dem Blick gerät: Weihnachten, das Christfest, als Ziel- und Höhepunkt des Advents. Das Christfest als Ziel- und Höhepunkt des Advents stellt die Zeit davor deutlich in den Schatten: Aus dem schönen Adventskranz wird der strahlende Christbaum. Der Adventskalender ist schön, aber nichts gegen die Weihnachtsgeschenke, die viele von uns bekommen. Und aus Bratwurst und Glühwein werden ein Festtagsessen und vielleicht eine gute Flasche Wein oder ein besonderer Saft. So sehr ich heiße gebrannte Mandeln liebe, niemals würde ich ein Weihnachtessen gegen sie eintauschen.

Ja, ich mag den Advent, aber ich feiere das Christfest. Dabei ist auch das Christfest eigentlich nur ein Vorgeschmack: ein kurzes Fest

als Vorgeschmack auf Gottes ewiges Reich. So wie es im Wochenspruch zur zweiten Adventswoche heißt: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lk 21,28b)

Das, worauf Christinnen und Christen eigentlich warten, ist noch viel größer als das Christfest. Es ist das Reich Gottes, eine Zeit des Friedens und der Fülle. Selbst das Christfest kann da nur

ein Vorgeschmack sein. Aber gegen einen guten Vorgeschmack ist ja auch nichts einzuwenden. Wie die gebrannten Mandeln im Advent.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Helge Pönnighaus





Voices & Brass

Weihnachtliche Bläsermusik und
Lieder zum Mitsingen bei Kerzenschein

Sonntag, 15.12.2024, 18 Uhr
Lutherkirche Bruchsal, Luisenstraße

Posaunenchor des CVJM Bruchsal e.V.
Der Lutherchor
Barbara Ludwig, Orgel

Leitung: Christian Osswald,
Rebecca Liebrich

(Der Eintritt ist frei)






Aus dem Ältestenkreis

Liebe Gemeinde,

die Regionalisierung geht in großen Schritten voran. Vor ein paar Tagen tagte der Kirchengemeinderat zum letzten Mal in seiner bisherigen Form. Ab 2025 sind die Ältesten aus Karlsdorf-Neuthard und Forst mit dabei. Da die nächste Kirchenwahl erst Ende 2025 ist und kein Mitglied aus dem Amt entlassen werden kann, sprechen wir von einer Art „Übergangs-KGR“. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg erkennt die neu gegründete Kirchengemeinde ab dem 01.01.2025 an. Damit ist der rechtliche Rahmen in „trockenen Tüchern“, wie man so schön sagt. Alles andere wird sich entwickeln. Während ich diese Zeilen schreibe, löst sich in Berlin gerade die Ampel-Regierung auf, dennoch bin für die Region Bruchsal zuversichtlich, dass wir diese Fusion im Kleinen bewältigen werden. Seit mehreren Sitzungen des Ältestenkreises sind bereits die Ortsältesten aus Forst bei uns. Wir beraten zusammen in guter Atmosphäre. Die Zusammenlegung unserer beiden Gemeinden

soll gebührend gefeiert werden. Auch dazu gibt es bereits gute Ideen – genauso, was den Namen der neuen Pfarrgemeinde betrifft.

Mit Pfarrer Helge Pönnighaus konnten wir ab September unsere Pfarrstelle wieder besetzen. Mit ihm und seiner Familie sind wir nun gemeinsam auf einem guten Weg in die Zukunft unserer Gemeinde.

Einzig die Renovierung unserer Lutherkirche wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Zwar steht das Gebäude auf „Grün“, wie allerdings auch einige andere in der Region. Sanierungsbedarf gibt es an allen Ecken und Enden. Für uns als Ältestenkreis ist das jetzt die Möglichkeit zu schauen: Was wollen wir, wie soll die Gemeinde zukünftig aufgestellt sein, und welche Räume brauchen wir dazu? Wenn das klar ist, können die Planungen beginnen.

Herzliche Grüße

Markus Wittig

Herzlich willkommen - Liebe Familie Pönnighaus



Damit unsere Pfarrersfamilie sich im Pfarrhaus auch so richtig wohlfühlt, wird in den Sommermonaten vor allem von Pfarrer Fritz Kabbe und Fabio Kleiber im Schweiß ihres Angesichts tatkräftig angepackt, eifrig gewerkelt, der Vorschlaghammer und der Pinsel geschwungen.

Lukas Baden & Mark v. Stackelberg

Drei LKWs voller Möbel und Umzugskisten – um Brot und Salz muss sich die Pfarrfamilie Pönnighaus am Tage ihres Einzugs ins Pfarrhaus nicht mehr kümmern. Der Ältestenkreis unserer Gemeinde heißt die Neuankömmlinge in ihrem zukünftigen Zuhause nach altem Brauch willkommen.



Einführungsgottesdienst – Willkommen Pfarrer Helge Pönnighaus



Ein besonderer Tag für alle Beteiligten!

So lange haben wir in der Luthergemeinde gehofft, auf der vakanten Pfarrstelle einen neuen Pfarrer begrüßen zu können und endlich sollte der Tag kommen! Ganz ähnlich war sicherlich die Gefühlslage unserer fast schon neuen Gemeindeglieder unserer Schwestergemeinde aus Forst. Der Festtag sollte würdig und gelungen sein, und dementsprechend liefen eifrige Vorbereitungen auf verschiedensten Ebenen. Von protokollarisch bis hin zu zeitlich, von theologisch über kirchenrechtlich, von musika-

lisch bis hin zu kulinarisch sollte nichts dem Zufall überlassen sein.

Ganz sicher waren alle aufgeregt, voll Freude und Dankbarkeit, als die Orgel endlich zu spielen anfang, als sich die Gemeindeglieder in der so herzerwärmend gut gefüllten Kirche erhoben, als die „Würdenträger“ gemeinsam einzogen. Vorneweg schritten unsere liebe Dekanin Ulrike Trautz und „unser Neuer“, Pfarrer Helge Pön-



nighaus. Es muss ein besonderer Moment für ihn, seine Familie und seine Freunde gewesen sein. War es doch die Einführung in seine allererste Pfarrstelle als vollständig ausgebildeter Pfarrer. Welch eine Herausforderung für diese jungen Eltern einer jungen großen Familie diese verantwortungsvollen Aufgaben in solch bewegten Zeiten zu übernehmen. Die Mehrzahl „Eltern“ und „Aufgaben“ ist bewußt gewählt, denn auch Pfarrerin Miriam Pönnighaus hatte ja eine Woche zuvor in Paul-Gerhardt und Karlsdorf-Neuthard

ihre Einführungsgottesdienste als Pfarrerin im Probedienst.

Und so wurde es ein bewegender Festgottesdienst, angefüllt mit Gesang, unterstützt durch den gemischten Chor aus dem Kirchenchor Forst und dem Lutherchor, beflügelt durch die Musik unserer Organistin und unseres CVJM-Posaunenchores, mit Willkommensgrüßen, mit Segenswünschen, mit dem gemeinsamen Bekenntnis des Glaubens, mit einer charismatischen und wohl durchdachten Predigt über die Auferweckung des Lazarus und schließlich mit dem gemeinsamen Abendmahl.

Nach dem Gottesdienst wechselte die Festgemeinde in den Luther-saal. Dort wurden Sekt und Gebäck gereicht. Unsere Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick begrüßte Pfarrer Helge Pönnighaus herzlich in der Stadt Bruchsal. Daneben gab es Grußworte von Christian Holzer, dem ersten stellvertretenden Bürgermeister aus Forst, Diakon Bernhard Wilhelm für die katholische Gemeinde Bruchsal, Gemeindereferentin Maria Fischer für die katholische Gemeinde Forst, sowie Pfarrer Johannes Vortisch für die Kirchenregion.

Mark von Stackelberg



ALPHA statt Omega: Die christliche Buchhandlung ist gerettet!

Glauben ohne Bibel? Bibel ohne Buchdruck? Buch ohne Buchhandlung? Die gute Nachricht für Bruchsal und die Region: Das Evangelium kann weiterhin auch über den Buchhandel bezogen werden. Die gute Botschaft, dass Gott in Jesus Christus zu den Menschen gekommen ist, kann man in Bruchsal nicht nur in Kirchen und Kneipen erfahren, sondern auch im Einzelhandel. Dorthin kann man noch als Mensch kommen und Menschen finden, die sich einen Moment Zeit nehmen für eine Beratung – in der ALPHA Buchhandlung werden Produkt und Person zusammen gesehen. Dort findet man "Bücher und Geschenke zum Leben", Druckerzeugnisse und Dinge, die Menschen auf ihrer Suche nach dem Sinn des Lebens voranbringen und begleiten. Seit 1999 existiert dieses Konzept erfolgreich im Zentrum Bruchsals in der Schloßstraße 10a, an einem Verkehrsknotenpunkt.

Doch kurzzeitig sah so aus, als ob die ALPHA Buchhandlung in Bruchsal ihre Pforten schließen müsste. Man hatte sogar schon mit einem Abverkauf begonnen. Nach zwei Jahren der Unsicherheit kam die

Wende: Simona Boerman, langjährige Co-Leiterin, hat zum 1. Juli die Leitung der Buchhandlung von Andrea Ebert übernommen, die nach einer Übergangszeit in den Ruhestand gehen wird. Frau Boerman wird die Arbeit mit dem bisherigen Team und zwei neuen Mitarbeiterinnen weiterführen. Sie betont: „Unser Herzensanliegen ist es, mit unserer christlichen Buchhandlung die Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen. Mit unserem breit gefächerten Angebot an christlicher Literatur, Karten und Geschenkartikeln möchten wir Christen in ihrem Glaubensleben unterstützen und auch einladend und inspirierend für Menschen sein, die auf der Suche nach Gott sind.“ Mit einem Führungswechsel allein war die Zukunft der Buchhandlung allerdings noch nicht gesichert, Liquidität musste her, um den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten zu können. Gemeinsam mit ihrem Mann Friedrich, Frau Ebert und deren Mann Hansjörg stellte sie die Ziele der Buchhandlung und das Geschäftsmodell in der Sondersitzung der ACG (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden) in Bruchsal vor. Von der Wichtigkeit der Buchhandlung

als zentralem, ökumenischen Ort für die Verkündigung des Evangeliums überzeugt, trugen die Vertreter der Gemeinden die Botschaft in ihre Ältestenkreise. Dank der Spendenbereitschaft mehrerer Gemeinden konnten die Buchhandlung gerettet und die Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft getroffen werden. Die ALPHA Buchhandlung gehört zum deutschlandweit größten Verbund im konfessionellen Buchhandel. Als Franchiseunternehmen in diesem Verbund steht hinter der Bruchsaler ALPHA ein lokaler Verein, der die geschäftliche und finanzielle Verantwortung trägt. Dank der Einbindung in den bundesweiten Buchhandel ist es möglich, in der Alpha Buchhandlung über das christliche Programm hinaus auch andere Bücher zu kaufen. „Wir nehmen uns Zeit für Sie, recherchieren und bestellen jedes in Deutschland lieferbare Buch,“ betont Simona Boerman. Die Stärke der christlichen Buchhandlung und damit ihr ökumenischer Mehrwert liegt darin, dass sie auch gleich die wichtigen Gegenstände für alle Kasualien bietet: Tauf-, Kommunion- und Konfirmationskerzen, Bibelhüllen, Gesangbücher – die auch individualisiert werden können – Karten für alle Anlässe von der Geburt bis zum Trauerfall. Eine Buchhandlung für den Bedarf des (christlichen)

Lebens vom Anfang bis zum Ende – das ist uns in Bruchsal die ALPHA Buchhandlung. Die Rettung der Buchhandlung ist kein Automatismus, und so bittet Simona Boerman alle Bücher-, Kerzen- und Bibelkäufer darum, vom Angebot der Buchhandlung Gebrauch zu machen (und online nur zu stöbern): „Um den Fortbestand der ALPHA Buchhandlung in diesen schwierigen Zeiten zu sichern, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sie helfen uns, wenn Sie bei uns einkaufen und auch andere Menschen in Ihrem Umfeld auf das Anliegen unserer Buchhandlung aufmerksam machen.“ Damit kann sie auch ihr zentrales Anliegen umsetzen: „Gottes Liebe zu den Menschen bringen, mit Büchern und Medien – das ist uns wichtig!“ Schließlich ist Gott in Jesus auch Mensch geworden, und nicht Maschine. Eben ALPHA statt Omega. PS: Damit es auch in fernerer Zukunft noch weitergehen kann, sucht die Buchhandlung Verstärkung durch weitere jüngere Teammitglieder. Ehrenamtliche Mitarbeit in Buchhandlung und Trägerverein ist ebenfalls willkommen.

Lukas Baden

Verabschiedungs-Gottesdienst – Auf Wiedersehen und Danke, Pfarrer Fritz Kabbe!



Waren wir im Einführungs-Gottesdienst voller Freude über unseren neuen Pfarrer, so hieß es aber gleichzeitig auch Abschied nehmen von unserem alten Vertretungs-Pfarrer Fritz Kabbe; Abschied nehmen in so großer wie tiefer Dankbarkeit für sein unschätzbares Wirken in und an unserer Gemeinde. Was hat er nicht alles angepackt, oft im eigentlichen Wortsinn, oft aber auch im übertragenen Sinn, immer menschenfreundlich, zugewandt und unverstellt mit der ganzen Erfahrung seines bewegten

Lebens und speziell seiner landeskirchlichen Tätigkeit. Er wollte uns helfen in unserer Verunsicherung in der Umbruchzeit, und er hat uns geholfen. Ohne ihn wären wir nicht so gut und so weit gekommen! Ich glaube, wer genau hinschaute, konnte die Freude, Genugtuung und Dankbarkeit für die Entwicklung in unserer Gemeinde bei Pfarrer Fritz Kabbe spüren. Herr Kabbe wurde im Gottesdienst von unserer Dekanin verabschiedet und für seinen weiteren Lebensweg gesegnet. Auch die Ältesten verabschiedeten sich von unserem lieb gewonnenen Vertretungspfarrer. Beim anschließenden Empfang sprach Herr Prof. Ehmann noch einige Abschiedsworte und der Lutherchor sang das auf Herrn Kabbe umgedichtete Kirchenlied „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“.

Lieber Herr Kabbe, wir von der Luthergemeinde danken Ihnen sehr und wünschen Ihnen alles Gute! Möge Gott seine schützende Hand über Sie halten!

Mark von Stackelberg

Vereinigung der Pfarrgemeinden Luther und Forst ab 1. Januar 2025

Prosit Neujahr! Mit dem Jahreswechsel ist es so weit. Zwei der bedeutendsten Vertreter der evangelischen Kirche, Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer, schlüpfen hier bei uns am Rande des Kraichgaus unter ein gemeinsames Gemeindedach. Im Rahmen der Regionalisierung vereinigt sich unsere Luthergemeinde mit dem bisherigen Predigtbezirk Forst. Schon seit einigen Sitzungen tagen wir Ältesten aus Luther und aus Forst gemeinsam. In unserer letzten gemeinsamen Sitzung wurde dann nach vertrauensvoller Abwägung der Name der neu entstehenden Pfarrgemeinde einstimmig beschlossen:

Luthergemeinde Bruchsal Forst

Unsere Luthergemeinde Bruchsal Forst bildet dann zusammen mit der neu vereinigten Pfarrgemeinde aus Paul-Gerhardt und Karlsdorf-Neuthard (der neue Name stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) und der Christusgemeinde aus Unter- und Obergrombach die "Evangelische Kirchengemeinde Region Bruchsal". Lasst uns zuversichtlich im Vertrauen auf Gottes Hilfe in die neue Zeit gehen!

Mark von Stackelberg

Wussten Sie, dass wir ein neues Mitglied im Ältestenkreis haben? Dr. Heike Stengel wurde schon am 12. Dezember 2023 in der 12. Sitzung des Ältestenkreises nachgewählt und bereichert seither den Ältestenkreis mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrer freundlichen Art!

Der Posaunenchor informiert



Wir waren in diesem Sommer wieder aktiv! Besonders haben wir uns gefreut, vor den Sommerferien unsere neue Partnergemeinde in Forst wieder bei einem ökumenischen Gottesdienst unterstützen zu dürfen. Gleich darauf hatten wir den nächsten „Auswärts-einsatz“ im ev. Altenzentrum. Der Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten wurde mit einem ökumenischen Festgottesdienst mit einer Predigt von Oberkirchenrat Urs Keller gefeiert. Mit einem Sommerfest auf unserem schönen CVJM Gelände haben wir dann das Schuljahr beendet.

Nach kurzer Sommerpause ging es dann auch unmittelbar mit dem Einführungsgottesdienst unseres neuen Pfarrers Helge Pönnighaus weiter. Gemeinsam mit dem Chor und Barbara Ludwig an der Orgel haben wir Familie Pönnighaus musikalisch begrüßt.

Nach den beiden Erntedankgottesdiensten im ev. Altenzentrum und in

der Luthergemeinde, sowie den Laternenumzügen der Kitas von Käthe-Luther und St. Elisabeth bereiten wir uns nun auf die Adventszeit vor. Besonders einladen möchten wir Sie wieder zu unserem Mitsing-Konzert Voices&Brass, am 15.12.2024 (3.Advent) um 18 Uhr in der Lutherkirche. Dieses Jahr wird auch der Lutherchor mitwirken.

Nach wie vor gibt es die Möglichkeit, dass man bei uns zu sehr interessanten Konditionen ein Blechblasinstrument erlernen und qualifizierten Unterricht erhalten kann. Kinder und Jugendliche werden durch den CVJM finanziell unterstützt. **Sie können einen ganzen Monat lang kostenlos und völlig unverbindlich den Unterricht ausprobieren!**

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr Johannes Will, Obmann, Posaunenchor des CVJM-Bruchsal e.V.

Rainbow Gospelchor „Let's Sing“

Am 12. Oktober war der Rainbow Gospelchor mit seinem Konzertprogramm „Let's Sing“ in der gut besuchten Lutherkirche zu hören und hat die Anwesenden mit seiner Energie und Begeisterung mitgerissen. Passend zum Titel „Let's Sing“ waren auch alle Zuhörer*innen eingeladen mitzusingen, was vor allem bei dem Lied „Herr, ich komme zu dir“ aus dem Liederbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ einen überwältigenden Klang erzeugte. Dieses gemeinschaftliche Erlebnis, als die gesamte Kirche vom gemeinsamen Gesang erfüllt wurde, wird vielen bestimmt noch lange im Gedächtnis bleiben.

Das Konzertprogramm war vielseitig und bot eine abwechslungsreiche Mischung aus modernen Gospels, wie beispielsweise „I smile“ von Kirk Franklin oder „Born again“ von Tore W. Aas, und ergreifenden Balladen, wie zum Beispiel „You raise me up“. Von den mitreißenden Rhythmen bei „Shackles“ bis hin zu ruhigen und innigen Momenten wie bei „Herr, ich komme zu dir“ schaffte es der Chor mit seiner Freude am Singen, einen wunderbaren Spannungsbogen zu erzeugen. Auch der berühmte, allen bekannte Song „Oh happy day“ war im Programm vertreten, wie auch noch viele weitere Titel. Die Atmo-

sphäre wurde wunderbar ergänzt durch eine stimmungsvolle Lichtgestaltung, die den Raum in den Farben des Regenbogens erstrahlen ließ. Den offiziellen Abschluss des Programms bildete der gesungene Segen – in diesem Fall in einer besinnliche Version von Hans Christian Jochimsen: „Velsignelsen“. Die Zugabe gestalteten wieder alle gemeinsam mit dem Kanon „Hallo Django“.

Der Rainbow Gospelchor mit den Solistinnen des Abends, Gabi Gänser und Gesine Mack, wurde von Christiane Ruppener dirigiert und von Johannes Link am Klavier begleitet.



Vorstellungsgottesdienst unserer neuen Konfis

Am Sonntag, den 13. Oktober fand der Vorstellungsgottesdienst unserer neuen Konfirmanden – ein besonderer Moment für die Jugendlichen, ihre Familien und die gesamte Gemeinde.

Bei einem Vorbereitungstreffen am Mittwoch vorher hatten wir mit den Teamern und Pfarrer Helge Pönnighausden den Ablauf des Gottesdienstes besprochen. Dieser Austausch half, die Nervosität zu lindern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Am Sonntagmorgen versammelten wir uns vor der Kirche. Hier gab es noch einmal eine letzte Besprechung des Ablaufs mit den. Anschließend ging es dann in die Kirche, wo die Jugendlichen gespannt die erste Reihe einnahmen. Nach der Predigt lud Pfarrer Pönnighaus die Jugendlichen einzeln nach vorne ein, wo sie sich der Gemeinde vorstellten. Er las jeweils die Namen vor, und die Konfirmandinnen und Konfirmanden traten nacheinander zum Altar. Dort angekommen konnten sie sich kurz zeigen und der Gemeinde winken. Einige Konfir-

manden hatten ihre Vorstellung in Forst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Nachdem alle Jugendlichen vorgestellt waren, wurden sie mit einem herzlichen Applaus der Gemeinde begrüßt. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Konfirmanden und Konfirmandinnen noch die Gelegenheit, mit den Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen. Dabei konnten sie auch Fragen beantworten, die über den „Bibelraucher“ aufkamen – eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die am Mittwoch zuvor als Gast die Konfi-Zeit bereichert hat.

Mit diesem Gottesdienst haben wir unsere neuen KonfirmandInnen herzlich aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude und wertvolle Eindrücke auf ihrem Glaubensweg. Mögen sie die Gemeinde erleben und auf ihrem Weg im Glauben gestärkt werden. Die Gemeinde freut sich darauf, die Jugendlichen in ihrer Mitte aufzunehmen.

Lara Schmitt (Teamerin)

Impressionen vom Erntedank-Godi

Herzlichen Dank allen, die auch in diesem Jahr zum Erntedankfest eine wunderbar geschmückte Kirche ermöglicht haben: den vielen Gemeindegliedern und dem Füllhorn Markt im Saalbachcenter für die gespendeten Lebensmittel so-

wie Johanna und Heike Stengel für die liebevolle Dekoration. Auch in diesem Jahr haben sich der Kindergarten Käthe Luther und der Tafelladen Bruchsal gefreut, die Spenden im Anschluss verwenden zu dürfen.

Lukas Baden



„Evangelische Gemeinde im katholischen Umfeld“ - Landestagung des Evangelischen Bundes (Baden) in Bruchsal

Am 19. und 20. Juli 2024 fand die Landestagung des Evangelischen Bundes (EB) bei uns in der Luthergemeinde statt. Die Wahl Bruchsals als Tagungsstadt war dem EB nicht schwergefallen. Ist doch die Evangelische Kirchengemeinde eine noch vergleichsweise junge Gemeinde, die erst nach 1803 Gestalt in der einst rein katholischen Residenzstadt annahm. Und die Hauptaufgabe des EB ist die Erforschung konfessioneller Traditionen und (heute) die Pflege interkonfessioneller Beziehungen (Ökumene). Noch 1886 – im Jahr seiner Gründung – war der EB stramm antikatholisch ausgerichtet. Heute dagegen gehört die ökumenische Arbeit auf reformatorischer Grundlage zu den Selbstverpflichtungen des Bundes.

Am Nachmittag des 19. Juli wurden nach Grußworten (u.a. der Dekanin des Kirchenbezirks, Ulrike Trautz) zwei Vorträge gehalten, in denen die allgemeine Situation der evangelischen Diasporagemeinden im 19. Jahrhundert

(Dr. Udo Wennemuth, Karlsruhe) bzw. die Geschichte der evangelischen Gemeinden in Bruchsal bis in die 1970er-Jahre (Prof. Dr. Johannes Ehmann, Heidelberg/Bruchsal) beleuchtet wurde. Dazwischen lag ein kirchlicher Stadtspaziergang (vom Lutherhaus über Schloss, Belvedere, Paulusheim/Ev. Altenzentrum am Klosterberg, Klostersgasse, Stadtkirche wieder zur Lutherkirche), der aufgrund des engen Zeitbudgets auch zur körperlichen Ertüchtigung beitrug. Zahlreiche Gemeindeglieder nahmen trotz Hitze daran teil.

Überhaupt erwies sich – wie dann der Abend zeigte – die Luthergemeinde als ausgesprochen interessiert und gastlich. Der Ältestenkreis hatte – natürlich Bruchsaler – Wein gestiftet, der bei und nach dem gemeinsamen Essen wohl auch zur guten Stimmung beigetragen hat. In den Tischgesprächen wurde intensiv, ernst, aber auch zuversichtlich die Zukunft der evangelischen Gemeinde(n) erörtert.

Am Morgen des 20. Juli luden EB und Gemeinde zu einer Andacht in der Lutherkirche ein, der sich die internen Vereinsgeschäfte des EB Baden im Lutherhaus anschlossen. Auch an diesem Tag waren dann aber wieder Gemeindeglieder dabei (die Luthergemeinde hatte einen Kleinbus gestiftet), als die Schlosskapelle in Obergrombach besucht wurde, eine Kapelle, die einst katholisch geweiht und zwischenzeitlich als Synagoge genutzt heute als evangelischer Gottesdienstraum der Christusgemeinde dient. Die Kapelle war ob ihrer wechselvollen Geschichte auch der geeignete Raum, um von seiten des EB den Wissenschaftspreis (Heinrich

-Bornkamm-Preis) des EB Baden an die badische Vikarin Dr. Johanna Falkenhahn zu überreichen, die sich in ihrer Doktorarbeit mit einer massiv antijüdischen Schrift (um 1700) des Heidelberger Theologen Johann Andreas Eisenmenger kritisch auseinandergesetzt hat.

Mit der Rückfahrt ins Lutherhaus und gemeinsamem Mittagessen schloss die Tagung.

Der Luthergemeinde, insbesondere dem Ältestenkreis, sei Dank für die Gastfreundschaft bei einer Tagung, die auch unser Gemeinleben bereichert hat.

Johannes Ehmann



Gottesdienste ab Dezember in der Luthergemeinde Bruchsal Forst

| | | |
|--|-----------|---|
| Sonntag, 1. Dezember 1. Advent | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrerin i.P. Miriam Pönnighaus</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal AGoDi — A(lternativer) Go(ttes)Di(enst) <i>AGoDi-Team und AGoDi-Band</i> |
| Mittwoch, 4. Dezember | 18.00 Uhr | Kath. Stadtkirche Bruchsal Ökumenische Adventsandacht |
| Sonntag, 8. Dezember 2. Advent | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrerin i.P. Manuela Preiß</i> |
| | 10:30 Uhr | Lutherkirche Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Montag, 9. Dezember | 19.30 Uhr | St. Paul Bruchsal Ökumenisches Hausgebet im Advent mit anschließender Möglichkeit zur ökumenisches Begegnung bei Tee und Gebäck |
| Sonntag, 15. Dezember 3. Advent | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Prädikant K. Böhm</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal <i>Prof. Johannes Ehmann</i> |
| Mittwoch, 18. Dezember | 18.00 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Ökumenische Adventsandacht |
| Sonntag, 22. Dezember 4. Advent | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Singgottesdienst mit Wunschliedern und Kirchenchor <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| | 17:00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst „Weihnachten ohne dich“ — Gottesdienst für Trauernde <i>Prädikantin Daniela Kluge</i> |
| Dienstag, 24. Dezember Heiligabend | 14.00 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Entdeckergottesdienst für Kinder bis 5 Jahre <i>Pfarrerin i.P. Manuela Preiß</i> |
| | 16.00 Uhr | TSG Sporthalle Bruchsal Weihnachten & mehr Musical. Gottesdienst. Gemeinschaft |
| | 16.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |

| | | |
|---|-----------|---|
| Fortsetzung Heiligabend | 17.00 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Christvesper mit Posaunenchor <i>Pfarrerin i.P. Manuela Preiß</i> |
| | 22.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Christmette, <i>Pfarrer i.R. Wolfgang Brjanzew</i> |
| | 22.00 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Christmette, <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Mittwoch, 25. Dezember Christfest I | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Donnerstag, 26. Dez. Christfest II | 10.30 Uhr | Marktplatz Bruchsal Regionaler Gottesdienst mit Posaunenchor |
| Sonntag, 29. Dezember 1. Sonntag n. d. Christfest | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal <i>Prof. Johannes Ehmann</i> |
| Dienstag, 31. Dezember Altjahresabend | 17.00 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| | 18.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Mittwoch, 1. Januar Neujahrstag | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal <i>Prof. Johannes Ehmann</i> |
| Sonntag, 5. Januar 2. Sonntag n. d. Christfest | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Montag, 6. Januar Epiphaniäs | 17.00 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Festgottesdienst zur Gründung der neuen Kirchengemeinde Region Bruchsal mit anschließendem Empfang im Luthersaal. <i>Pfarrerin Andrea Knauber, Pfarrer Helge Pönnighaus, Pfarrerin i.P. Miriam Pönnighaus, Pfarrerin i.P. Manuela Preiß, Pfarrer Achim Schowalter</i> |
| Freitag, 10. Januar | 19.00 Uhr | Gebetsraum der Lutherkirche Ökumenische Schwangerenandacht <i>Gemeindereferentin Marieluise Gallinat-Schneider und Hebamme Ina Hecht</i> |
| Sonntag, 12. Januar 1. Sonntag n. Epiphaniäs | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal , <i>Pfarrerin i.P. Manuela Preiß</i> |

| | | |
|--|-----------|---|
| Sonntag, 19. Januar 2. Sonntag n. Epiphantias | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrerin i.P. Miriam Pönnighaus</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Gottesdienst mit Kanzeltausch <i>Pastor Bruno Sexauer, Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Sonntag, 26. Januar 3. Sonntag n. Epiphantias | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche-Forst Projektgottesdienst der Konfis <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst zum Partnerschaftssonntag <i>Pfarrerin i.P. Manuela Preiß</i> |
| | 10.30 Uhr | Luthersaal Bruchsal Kindergottesdienst „Luthers Entdecker-Kidz“ |
| Sonntag, 2. Februar Letzter So. n. Epiphantias | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Sonntag, 9. Februar 4. So. v. d. Passionszeit | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Abendmahl <i>N.N.</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal A(lternativer) Go(ttes)Di(enst) — AGoDi <i>AGoDi-Team und AGoDi-Band</i> |
| Sonntag, 16. Februar Septuagesimä | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrerin i.P. Manuela Preiß</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst (Tauftermin) <i>Pfarrerin i.P. Manuela Preiß</i> |
| Sonntag, 23. Februar Sexagesimä | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Abendmahl <i>Schuldekan Walter Vehmann</i> |
| | 10.30 Uhr | Luthersaal Bruchsal Kindergottesdienst „Luthers Entdecker-Kidz“ |
| Samstag, 1. März | 14.15 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gedenken an die Zerstörung Bruchsal 1945 |
| Sonntag, 2. März Estomihi | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst, N.N. |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee <i>Prof. Johannes Ehmann</i> |

| | | |
|--|-----------|---|
| Freitag, 7. März | 18.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| | 19.00 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| Sonntag, 9. März Invocavit | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Abendmahl <i>N.N.</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Sonntag, 16. März Reminiszere | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Sonntag, 23. März Okuli | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>N.N.</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst (Tauftermin) <i>Pfarrerin i. P. Manuela Preiß</i> |
| | 10.30 Uhr | Luthersaal Bruchsal Kindergottesdienst „Luthers Entdecker-Kidz“ |
| Sonntag, 30. März Lätare | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrer Achim Schowalter</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Jubelkonfirmation u. Abendmahl <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| Sonntag, 6. April Judika | 10.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Jubelkonfirmation u. Abendmahl <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee <i>Pfarrerin i. P. Manuela Preiß</i> |
| Freitag, 11. April | 19.00 Uhr | Gebetsraum der Lutherkirche Ökumenische Schwangerenandacht <i>Pfarrerin i.P. Manuela Preiß und Hebamme Ina Hecht</i> |
| Sonntag, 13. April Palmsonntag | 09.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst <i>Pfarrer Achim Schowalter</i> |
| | 10.30 Uhr | Lutherkirche Bruchsal Familiengottesdienst mit d. Wichern-Kinderhaus <i>Pfarrer Helge Pönnighaus</i> |

Treffpunkte im Gemeindealltag

| | |
|----------------------------------|---|
| Krabbelgruppe „Mini Lu’s“ | Mittwochs 9:30 - 11:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses |
| Freitags Gespräch | im am 2. Freitag im Monat von 18:30 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses |
| JA / WiR-Kreis | dienstags 09:00 Uhr 14-tägig in der Lutherkirche |
| Lutherchor | dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr (außer in den Ferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses |
| CVJM-Posaunenchor | Ensemble-Spiel: montags von 17:30 bis 18:00 Uhr Einzelunterricht: dienstags Probe Posaunenchor: mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr jeweils im Saal des Martin-Luther-Hauses |
| Meditativer Tanz | einmal im Monat freitags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses |
| Rainbow-Gospelchor | mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr (außer in den Ferien) in der Lutherkirche |
| Senioren-nachmittag | 2. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr In Raum 1 |
| Besuchskreis | Nach Absprache |

*Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen und Ausfällen kommen
se der Gruppenleiter. Aktuelle Termine und Hinweise finden Sie auch auf unse
bruchs.de) sowie in der örtlichen Presse*

Ansprechperson: Manuela Preiß

Ansprechperson: Elke Schlechter
(07251 / 9378383)

6 € Teilnahmegebühr
Leitung: Kath. Bildungswerk
Karlsruhe

Leitung: Rebecca Liebrich
(07251 / 3810186)

Ansprechperson: Johannes Will
(johannes_will@gmx.de bzw.
07251 / 82732)

Leitung: Cornelia Prenzlów
(07251 / 85313)

Leitung: Johannes Link
(0176 / 84015038)

Leitung: Eckehard Mevius

Leitung: Eckehard Mevius

kann! Beachten Sie darum die Hinwei-
erer Homepage (www.luthergemeinde-
e.

Orgelpunkt 12

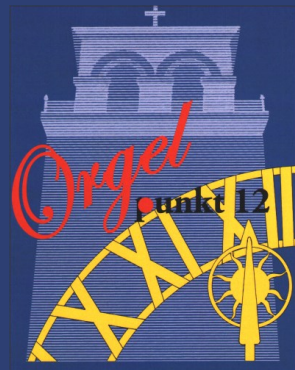
*Orgelmusik zur Marktzeit am
1. Samstag im Monat, 12 Uhr in der
Lutherkirche*

07. Dezember 2024
Orgelmusik zum Advent
Orgel: Barbara Ludwig

04. Januar 2025
Orgelmusik zu Epiphánias
Orgel: Hubert Hübner

01. Februar 2025
Vater unser im Himmelreich
Orgel: Erika Budday

05. April 2025
Sei gegrüßet, Jesu gütig
Orgel: Gisbert Wüst



In der Online-Version nicht einsehbar!

Hinweis: Aus Datenschutzgründen werden nur noch Kasualien aufgeführt, bei denen die Personen bzw. deren Angehörigen eine schriftliche Einwilligung gegeben haben.

Gemeindenachmittag

Inzwischen ist dieser Nachmittag der Luthergemeinde gut angekommen. Einmal im Monat treffen wir uns, um Kirchen- und Volkslieder zu singen. Herr Isken begleitet uns dabei auf dem Klavier. Ein weiterer Teil des Nachmittags beinhaltet Anhören von Bibelzitatzen oder Themen des kleinen Katechismus mit anschließender Diskussion. Damit wir beweglich bleiben, folgt eine 10-minütige Stuhlgymnastik. Dann haben wir unsere Kaffeepause redlich verdient. Ein „Schwätzchen“ mit der Nachbarperson gehört natürlich dazu. Weiter geht es mit dem zweiten Teil des Nachmittags. Hier besprechen wir aktuelle Themen oder Themen der evangelischen Erwachsenenbildung der Landeskirche in

Baden. Im April starteten wir einen Versuch, mit den Anwohnern des EAZ gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Aus Sicht der Gemeinde ist er gelungen, doch eine Resonanz seitens des EAZ steht noch aus. Im Juli kam die Leiterin des Kindergartens, Frau Ratzel, auf uns zu, ob einige Damen Selbstgeknähtes oder Gestricktes für den Adventsverkauf der Kinder im Ehrenhof des Bruchsaler Schlosses beisteuern könnten. Sofort waren einige Damen bereit mitzumachen. Unsere Nachmittage sind also nie langweilig. Mit einer Schlussandacht enden jeweils unsere Zusammenkünfte.

Eckehard Mevius

Luthers Entdecker-Kidz

Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter

Gemeinsam entdecken wir spannende und ungewöhnliche Geschichten der Bibel, beten, spielen und basteln. **Bunt** und **fröhlich**, **abwechslungsreich** und **kindgerecht!**

Die nächsten Termine:

So 26. Januar **Immer von 10:30 bis 11:30**
So 23. Februar **im Luthersaal (Luisenstr.1c)**
So 23. März



Freitags im Gespräch

Auf dem Veranstaltungsplan des sich dem Ende zu neigenden Jahres finden Sie noch zwei interessante Themen. Passend zum Monat November laden wir Sie gemeinsam mit dem Förderverein Ökumenischer Hospizdienst Bruchsal zum Thema „Über den Jordan – eine Metapher für das Leben“ ein. Der Bruchsaler Real- schullehrer und Jugendbuchautor Florian Stritzelberger greift die Themen Freundschaft, Tod, Verlust und Sinn des Lebens anhand einer berührenden Geschichte eines 17-jährigen Menschen auf. Es ist die Grundlage für sein zweites Buch mit dem Titel „Hinterm Jordan liegt Italien“, in dem er die Gedanken und Gefühle eines tod- kranken Jugendlichen erzählt. Für den Monat Dezember konnten wir erneut Prof. Dr. Werner Schnatter- beck gewinnen, der uns ein weite- res Mal in das Leben und Wirken des Neurologen und Psychiater Viktor Frankl eintauchen lässt. Die von Frankl entwickelte Logothera- pie beschäftigt sich in besonderer Weise mit der „geistigen Dimensi- on des Menschen“ und seinem

Streben nach dem „Sinn des Le- bens“.

Das neue Jahr ist nicht mehr weit und bereits in den Sommerferien hat sich das Team von „Freitags im Gespräch“ mit der Planung für



das Jahr 2025 befasst. Freuen Sie sich auch im nächsten Jahr auf Themen über „Gott und die Welt“. Gleich im Januar wollen wir Ihren guten Vorsätzen nach mehr Bewe- gung im neuen Jahr Nachdruck verleihen und haben mit Gabi

Klisch eine Expertin auf diesem Gebiet gewinnen können. Frau Klisch wird uns zeigen, wie einfach sich Bewegung in den Alltag einbauen lässt und wie man einer zunehmenden Unbeweglichkeit im Alter aktiv entgegenwirken kann. Im darauffolgenden Monat Februar führt uns Prof. Dr. Johannes Ehmann in die Welt der Kirchen-



gebäude ein. „Wie bauen wir unsere Kirche (um)? – Gedanken und Bilder zum Kirchen- und Gemeinde(auf)bau aus der badischen Architekturgeschichte“ lautet das Thema mit hoffentlich vielen Fragen aus der Zuhörerschaft.

In das Jahresprogramm neu aufgenommen haben wir eine etwas andere Form der Diskussion, welche wir mit dem Arbeitstitel „Speed Dating“ umschrieben haben. Mehr dazu aber in der nächsten Ausgabe des „Luther-Echo“.

Mit unserem neuen Programm hoffen wir Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns, wenn wir Sie an einem unserer Abende mit einem Glas Wein oder einem nicht-alkoholischen Getränk begrüßen dürfen.

Bis bald.

Ihr Team von „Freitags im Gespräch“.

Wussten Sie schon, dass am 7. März um 18:00 Uhr auch in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Forst ein Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert wird?

Neues vom Weltgebetstag



Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns – was für eine positive Sichtweise vermittelt dieser Titel des Weltgebetstags von Christinnen von den Cookinseln. Er ist das Leitmotiv der Gottesdienstordnung für den 7. März 2025.

Die Cookinseln liegen im pazifischen Ozean. Von den 15 Inseln, die sich auf einer Meeresfläche von 2 Mio. Quadratkilometern befinden, sind 12 Inseln bewohnt. Hier leben insgesamt etwa 15.000 Insulanerinnen und Insulaner.

Seit 1965 sind die Cookinseln ein selbstverwalteter Inselstaat „in frei-

er Assoziierung“ mit Neuseeland. Über 70 % der Bewohner gehören zum indigenen Volk der Maori.

Anfang des 19. Jahrhunderts kamen englische Missionare auf die Inseln und heutzutage zählen sich etwa 85% der Bevölkerung zu den christlichen Kirchen.

„Wunderbar geschaffen!“ ist ein Zitat aus Psalm 139, der sich wie ein roter Faden durch die Gebetsordnung zieht. Und auch wenn es noch einige Tabus, sowie gesundheitliche und wirtschaftliche Probleme auf den Cookinseln gibt, ziehen die Christinnen und Christen ihr positives Lebensgefühl aus den Worten dieses Psalms und sie laden uns ein, ihnen zuzuhören und ihre Gebete zu teilen.

Herzliche Einladung zum WGT am 7. März 2025 um 19 Uhr in der Lutherkirche!

Cornelia Prenzlow

Diakonie-Stand bei der Bruchsaler Schlossweihnacht

Am Montag, den 9. Dezember von 16 bis 19 Uhr wird das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe auf dem Adventsmarkt im Ehrenhof von Schloss Bruchsal seine Angebote vorstellen sowie selbst hergestellte Dinge und weihnachtliche Leckereien anbieten. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen der Arbeit der Diakonie zu.

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg als Veranstalter haben die Tradition der Schlossweihnacht nach einer längeren Pause im vergangenen Jahr mit einem überarbeiteten

Konzept wiederaufleben lassen. Die Neuauflage der Schlossweihnacht bietet Vereinen und Organisationen aus Bruchsal die Gelegenheit, für einen Tag die „Sozialhütten“ zu bespielen. Wir sind dankbar für diese besondere Möglichkeit, vor der malerischen Kulisse des Bruchsaler Schlosses unsere Arbeit zu präsentieren und mit den Bürger:innen ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Katrin Birzele

Diakonisches Werk



Aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde:

70. Geburtstag

Am 7. November 1954 wurde die Paul Gerhardt Kirche eingeweiht. 70 Jahre sind seither vergangen. 70 bewegte Jahre, in denen die Gemeinde gewachsen und in den letzten Jahren auch wieder kleiner geworden ist. 70 Jahre, die von vielen verschiedenen Menschen geprägt waren: sicherlich von den Pfarrern und ihren Familien sowie den Kirchendienerinnen, Hausmeistern, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern – aber mehr noch von den vielen Ehrenamtlichen, die sich für „ihre“ Gemeinde engagiert haben und dieser Gemeinde mit ihren Ideen und ihrem Einsatz ein Gesicht gegeben haben.

Manchmal, wenn ich durch die Räume des Gemeindezentrums laufe, überlege ich mir, was in diesen Räumen in den letzten sieben Jahrzehnten alles passiert ist: verschiedenste Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen, Konzerte, Gruppenstunden, Gemeindefeste, unzählige Sitzungen und Versammlungen, Jungscharen, Konfi-Unterricht, Jugendkrei-

se, Chorproben, Frauenkreise und Männerrunden, Seniorentreffen, Übernachtungen, Feste, ... – und auch so manche Putzaktion, Umbaumaßnahme und Renovierungseinsätze. Und ich denke über die Menschen nach, die diese Räume zu lebendigen Räumen gemacht haben. Und auch über die Menschen aus der Kirchengemeinde und der Ökumene, die Wegbegleiter und Freunde durch diese Jahre waren.

Wie geht es der ins Rentenalter gekommenen Dame „Paul Gerhardt Gemeinde“ mit ihren 70 Jahren? Von Großeltern hört man manchmal den Spruch: „Die Enkel halten einen jung.“ In Paul Gerhardt sind es nicht nur die Enkel, sondern auch schon die Urenkel und Ururenkel – und man hat den Eindruck: die Dame ist jung geblieben und wird auf ihre Tage fast noch jünger.

Nun wollen wir Geburtstag feiern: Am 2. Advent mit einem Konzert, das von verschiedenen Generationen mit unterschiedlichen Musikstilen mitgestaltet wird; und am 3.

Advent mit einem Festgottesdienst, zu dem wir unsere Dekanin Ulrike Trautz eingeladen haben. Herzliche Einladung zum Mitfeiern.

Im nächsten Jahr wird mit der Fusion der Kirchengemeinden Bruchsal

und Karlsdorf-Neuthard-Forst ein neues Kapitel der Gemeindechronik aufgeschlagen. Wir hoffen, dass die rüstige Seniorin weiter viel Vitalität und Lebensfreude ausstrahlt.

Ihr Achim Schowalter

Aus der Christugemeinde: Der Zukunft trauen – Ein adventlicher Gruß

Zukunft? Die mag ich mir gar nicht vorstellen. Sagt die ältere Frau und winkt ab.

Zukunft. Ein großes Wort. Ich stelle mir vor, dieses Wort gemeinsam mit Ihnen zu buchstabieren. Das wird ja gerade allerorten unternommen. In der Zukunftsforschung oder Futurologie. Im Zukunftsmanagement, das eher im Rahmen einer Unternehmensführung von Belang ist. In Literatur und Film wird es oft sehr phantasievoll, wenn es um die Zukunft geht. Nüchterner geht es in der Politik zu. Sie ist besonders gefragt, die Zukunft von der Gegenwart aus in den Blick zu nehmen und Entscheidungen zu treffen. Auch unsere Kirche tut das. Sie fragt nach ihrer eigenen Zukunft und der der

Welt, der Schöpfung Gottes.

Da wird aus dem Z das Wort Zusammenhalt, aus dem U das Wort Umstrukturierung. Aus dem K ein Wort wie Kooperation oder Kooperationsraum, den wir Gemeinden der Region Bruchsal künftig bilden werden. Aus dem T ein Wort wie Transformation, die in unserer Kirche auf vielfältige Weise begonnen hat. Das ist die Zukunft, der wir uns zu stellen und die wir zu erarbeiten haben. Im Kolleg*innenkreis und den Gremien der Gemeinde. Da hilft kein Abwinken.

Es kommt etwas auf uns zu. Zukunft eben. Genau das meint „Zukunft“ ursprünglich: nämlich das auf jemanden Zukommende. Das kann ängstigen. Je nachdem. Doch das Wort Zukunft hat auch

eine religiöse Bedeutung. Das mag beruhigen. Zukunft meint dann das bevorstehende „Herabkommen Gottes“. Seine Ankunft, die wir im Advent erwarten.

Auch ich bin nicht frei von Sorge um die Zukunft. Doch es beruhigt mich ungemein, dass meine Zukunft, die Zukunft meiner Kirche wie die Zukunft dieser Welt mit der Ankunft meines Gottes in dieser Welt zu tun hat. Gott kommt in einem Kind mit Namen Jesus zur Welt, das wir in der Heiligen Nacht feiern – und dessen Wiederkunft wir im Advent erwarten. Da winke ich nicht ab. Weil Gottes Ankunft meine Zukunft ist.

„Ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu geben.“ (Jeremia 29:11).

Für mich gehen von solchen Worten eine besondere Kraft aus, angesichts der Welt mit ihren vielfältigen Problemlagen nicht zu verzagen. Nicht zu resignieren. Nicht aufzugeben, an (m)eine Zukunft zu glauben, die Gott garantiert. Auch in meiner Gemeinde und Kirche. Auch in unserer Region.

Andrea Knauber

Aus den Kirchengemeinden Heildelshelm und Helmsheim: Kirche Kunterbunt grüßt aus „Helmdelshelm“

Am 30. / 13. Sept-Okt. fand zum Thema Rückenwind jeweils eine Kirche Kunterbunt statt. Dieses für Familien mit Kindern bis 12 Jahren zugeschnittene Programm gibt es ca. alle zwei Monate und wir laden hier ganz herzlich Familien aus der Region ein. Ein kurzer Überblick:

Grafik einfügen! Wer mehr über die Kirche Kunterbunt erfahren will, kann dies unter [\[heidelsheim.de/angebote/kirche-kunterbunt/\]\(http://heidelsheim.de/angebote/kirche-kunterbunt/\) tun oder noch besser einfach mal vorbei kommen. Das Team der Kirche Kunterbunt freut sich auf euch:](http://www.ekg-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Die Nächste Kirche Kunterbunt feiern wir am: 26. Januar 2025 von 15.30 – 18.30 Uhr in unserer Villa Kunterbunt (= Gemeindezentrum Heildelshelm, Hohenstauferstr. 28)

Käthe-Luther-Kindergarten

Auch in diesem Jahr werden wir vom Käthe-Luther-Kindergarten wieder eine der Sozialhütten auf dem Adventsmarkt im Ehrenhof des Schloss Bruchsals nutzen und am 7. Dezember unsere selbstgemachten Dinge zum Verkauf anbieten. Die Standgebühren der Sozialhütten werden von einer Stiftung übernommen, sodass der Reingewinn unserer Kita zugutekommt.

Bereits im letzten Jahr konnten wir erfolgreich mit vielen tollen, liebevoll hergestellten Dingen das Herz der Kunden erobern und einen hohen Betrag erzielen. Durch die Einnahmen und Spenden haben wir zwei neue Fahrzeuge für unseren Hof angeschafft, was bei den Kindern noch immer für große Freude sorgt.

In diesem Jahr möchten wir vom Erlös unser Außengelände mit einem neuen Spielhaus attraktiver gestalten und damit neue Spielanlässe für die Kinder schaffen.

Direkt nach den Sommerferien haben wir fleißig mit den Vorbereitungen für den Adventsmarktverkauf begonnen. Beim Lavendelblütenzupfen sind die Kinder unserer Kita

freudig dabei und sorgen dafür, dass immer wieder ein herrlicher Lavendelduft durch unsere Räumlichkeiten zieht. Unterstützung bekommen wir in diesem Jahr von einigen Frauen des Seniorenkreises der Luthergemeinde, die zum Beispiel schon eifrig nähen, damit wir Lavendelsäckchen verkaufen können. Diese, sowie Apfelgelee aus eigenen Äpfeln von unserem Apfelbaum im Hof, Weihnachtskarten und vieles mehr können Sie bei uns erwerben.

All diese Dinge werden wir bei einem Kreativnachmittag am 02.12. gemeinsam mit Kindern und Familien fertigstellen und für den Verkauf vorbereiten.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und einen schönen adventlichen Tag am 7. Dezember.

Eine gesegnete und wundervolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen das Team vom Käthe-Luther-Kindergarten.

Eine gesegnete und wundervolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen das Team vom Käthe-Luther-Kindergarten.

Im Wichern-Kinderhaus ist immer was los!

Schon kurz nach den Sommerferien ging es für die neuen Schulanfänger zu ihrem ersten Ausflug. Gemeinsam mit zwei Erzieherinnen besuchten sie das Heubühl, um dort selbst Apfelsaft herzustellen.

Es war ein schöner Spätsommertag und gemeinsam liefen sie vom Kinderhaus los. Frau Dickgießer-Weiß erwartete sie bereits, um spannend und kindgerecht den Weg vom Apfel zum Apfelsaft zu erklären. Jedes Kind durfte jeden Arbeitsschritt ausführen. Zuerst wurden Äpfel gesammelt und dann entschieden, welche sich zur Verarbeitung eignen. Danach wurden die Äpfel gewaschen und geschnitten, anschließend in einer Art Mühle zerkleinert und dann in die Presse geschichtet. Alle Kinder durften einmal an der Kurbel der Mühle drehen, bis schließlich frischer Apfelsaft herauskam. Natürlich wollte jeder auch davon probieren. Eine Flasche frischgepressten Apfelsaft brachten sie mit zurück ins Kinderhaus. Es war spannend zu sehen, wie aus Äpfeln Apfelsaft entsteht und über die Kenntnis dieses Prozesses den Kindern ein Stück Wertschätzung für unsere Lebens-

mittel zu vermitteln. Und so endete ein toller erster Ausflug.

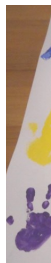
Bei unserer diesjährigen Erntedankfeier trafen wir uns in der



Turnhalle. Wir begrüßten uns mit „Danke für diesen guten Morgen“ und überlegten, wofür wir dankbar sind.

Unsere Schulis legten viele Lebensmittel auf unseren „Gabentisch“, wobei wir alle mit dem Lied „Seht was wir geerntet haben, Gott wir danken dir dafür...“ begleiteten. Aus den vielen von den Eltern mitgebrachten Lebensmitteln wie Obst, Gemüse, Wurst, Käse und Baguette entstand ein großes Buffet, von dem wir gemeinsam und gemütlich in den Gruppen gegessen haben.

Nach der Vorstellung bei unserem



Elternabend war am 7. Oktober Herr Pfarrer Helge Pönnighaus zu Besuch bei uns, um sich den Kindern als neuer Pfarrer der Luthergemeinde vorzustellen. Um ihn willkommen zu heißen, sangen wir „Einfach spitze, dass du da bist“ und überreichten ihm ein selbstgestaltetes Plakat mit unserem Motto „Ich gehör dazu, du gehörst dazu“. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander und schöne gemeinsame

Gen für unser Laternenfest, das wir gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien feiern.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße von den Kindern und Erzieherinnen aus dem Wichern-Kinderhaus

Gottesdienste und Andachten.

Schon bald beginnen die Vorbereitungen



| | | |
|----------------------------------|--|---|
| Lutherkirche | Luisenstraße 7, 76646 Bruchsal | |
| Martin-Luther-Haus | Luisenstraße 1a, 76646 Bruchsal | |
| Pfarrbüro | Meike Maier | Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2004 ✉ luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de 🕒 Öffnungszeiten des Pfarramts: dienstags: 12:30-15:30 Uhr freitags: 9:30-12:00 Uhr |
| Pfarrer | Helge Pönnighaus | ☎ 016090342511 ✉ helge.poennighaus@ekiba.de |
| Pfarrerin im Probendienst | Manuela Preiß | ☎ 015172473220 ✉ manuela.preiss@kbz.ekiba.de |
| Organistin | Barbara Ludwig | ✉ barbara.ludwig@kbz.ekiba.de |
| Vorsitzender | Markus Wittig | ✉ markuswittig@web.de |
| Homepage | www.luthergemeinde-bruchsal.de | |
| YouTube | „Evangelische Luthergemeinde Bruchsal“ | |
| Facebook | @luthergemeindebruchsal | |
| Instagram | @luthergemeinde_bruchsal | |
| Käthe-Luther-Kindergarten | Leitung: Jael Ratzel Luisenstr. 3-5, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 14880 ✉ kita.kaetheluther.bruchsal@kbz.ekiba.de | |
| Wichern-Kinderhaus | Leitung: Regina Groß-Heiler Asamstraße 43, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 300767 ✉ kinderhaus.wichern.bruchsal@kbz.ekiba.de | |
| Paul Gerhardt Gemeinde | Pfarrer: Achim Schowalter Paul-Gerhardt-Str. 29, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2479 ✉ sekretariat@paulgerhardtkirche.de | |
| Christusgemeinde | Pfarrerin: Andrea Knauber Joß-Fritz-Str. 30a , 76646 Bruchsal-Untergrombach ☎ 07257 / 924289 ✉ christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de | |

Impressum / Quellennachweis

| | |
|--|---|
| Herausgeber | Der Ältestenkreis |
| Redaktion | Der Ältestenkreis |
| Bild- und Grafikenachweis | Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Titelseite: Mark von Stackelberg 7, 8, 9: Fritz Kabbe 14: Johannes Will 7, 12: & 19 Lukas Baden 17, 28 & 29: Elke Schlechter 30: Cornelia Prenzlau 31: Katrin Birzele 36 & 37: Team Wichern-Kindergarten |
| Layout | gemeindebriefdruckerei.de, bearbeitet von Pfarrer Christian Mono und Diakonin Carmen Debatin |
| Satz | Oyunaa v. Stackelberg |
| Druck | Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 3.000 |
| Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 2025 | |

Spendenkonto

Über die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit freuen wir uns. Wenn Sie ausschließlich einen bestimmten Bereich unterstützen möchten, geben sie bitte einen Verwendungszweck an. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Empfänger: Luthergemeinde Bruchsal

Bankinstitut: Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE28 6635 0036 0000 0086 32


BIC: BRUSDE66XXX

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Weihnachts-Gitterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.

Du kannst die Lösung hier reinschreiben: →

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
| Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht,, du hast Gnade bei Gott gefunden (Lukas 1,30) * | Siehe, ich verkündige euch große, die allem Volk wiederfahren wird (Lukas 2,10) * | | | Erste Hörer der Weihnachtsbotschaft (Lukas 2) * |
| Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen * * * * * gesehen im Morgenland | 12 | | 3 | |
| Ehre sei Gott in der Höhe und ... auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lukas 2,14) * | Ersatz für eine Wiege (Lukas 2,7) * | | 7 | 9 |
| | „Siehe, ... komme“ * (Hebräer 10,7) |  | | Die Weisen beteten das Kindlein an und schenkten ihm Weihrauch und Myrrhe (Matthäus 2,11) * |
| | 10 | | 6 | |
| | 4 | | 8 | 1 |
| Trockenmaß im Alten Testament, (2. Mose 16,36, letztes Wort)* | | Räumlich knapp und eingeschränkt * | | |
| | | | Das Baby liegt ... einem Kinderwagen * | Abkürzung von Osten * |
| „Euch ist heute der * * * * * geboren“ (Lukas 2,11) * | | „Meine Augen haben dein ... gesehen (Lukas 2,30)* * | | 5 |
| | 2 | | | 11 |

Knochen. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.Gemeinschaftsbedarf.de

* diese Bibelstelle mit einer Elberfelder oder Schlachter Bibel lesen